

## Das Sparkonto des Vereins „Dorf aktiv“ füllt sich

**Förderzusage:** Die NRW-Stiftung beteiligt sich mit 100.000 Euro an der Sanierung des Küsterhauses in St. Vit.

Damit fehlt der Initiative noch ein Betrag von rund 81.000 Euro für das Projekt, das im Frühjahr beginnen soll

■ Rheda-Wiedenbrück (wl). Mit 100.000 Euro beteiligt sich die NRW-Stiftung an den Sanierungsarbeiten des Küsterhauses in St. Vit. Eckhard Uhlenberg, Präsident der Stiftung, und Landtagspräsident André Kuper überreichten dem Verein „Dorf aktiv“ Mittwoch die offizielle Förderzusage.

Für die NRW-Stiftung, die sich für die Heimat- und Kulturpflege sowie für den Naturschutz einsetzt, könnte die Sanierung des Küsterhauses ein Vorzeigeprojekt werden, so Uhlenberg. Sehr gut gefällt ihm, dass das Denkmal nicht saniert und dann verschlossen wird, sondern Bürgern offen stehen soll. Ferner lege die Stif-



Neben dem 1658 erbauten Küsterhaus: Ludger Vollenkemper (v.l.), Hermann Josef Buddé, Eckhard Uhlenberg, André Kuper, Dieter Linnenbrink und Heinrich Splietker.

FOTO: WALTRAUD LESKOVSEK

tung sehr großen Wert auf ehrenamtliches Engagement. „Das wird hier wunderbar gelebt“, lobte er die Initiative, die

sich für die Zukunft des Dorfes einsetzt. Uhlenberg betonte, dass er sicher sei, dass das Geld gut für eine lebendige

Dorfgemeinschaft angelegt sei.

Vereinsvorsitzender Ludger Vollenkemper nahm die Urkunde entgegen. Er meinte, dass es wohl das erste Mal sei, dass in den 360 Jahren, die das Haus alt ist, gleich zwei Landtagspräsidenten – ein ehemaliger und ein aktiver – zu Gast seien. Er dankte Uhlenberg, dass er sich für das Sanierungsprojekt mit viel Herzblut eingesetzt habe. Und Kuper dafür, dass er von der ersten Idee bis heute ein wichtiger Begleiter sei und manche Hintertür, manchmal auch still und leise, geöffnet hätte. Kuper freute sich mit dem Verein. „Ein Dorf wie St. Vit ohne Küsterhaus kann man sich nicht vorstellen.“

Insgesamt hat „Dorf aktiv“ in den vergangenen zwei Jahren 375.000 Euro aus der öffentlichen Hand zusammengetragen. 63.000 Euro hat der Verein selbst schon mit kleinen und großen Spenden, aber auch mit Mitgliedsbeiträgen und bei Veranstaltungen gesammelt. Rund 81.000 Euro fehlen jetzt noch. Doch ist der junge Verein guten Mutes, den fehlenden Betrag noch zu bekommen.

Inzwischen zählt der Verein 110 Mitglieder und viele Dorfbewohner stehen mit Wohlwollen hinter dem Vorhaben. Der Bauantrag ist unterzeichnet und einem Baubeginn im Frühjahr steht nun nichts mehr im Wege.

© 2017 Neue Westfälische

07 - Gütersloh, Donnerstag 07. Dezember 2017

Artikel speichern mit rechter Maustaste -> Bild/Grafik speichern unter...